

## **DSL- Anschluss für einen Teil der Hösbacher Ortsteile**

**Marktgemeinderatssitzung am 19. 12. 07.**

### **TOP. 5. DSL Anschluss, Antrag von Günter Rausch, Fraktionsmitglied der Freien – Wähler - Hösbach**

**Herr Bürgermeister, sehr verehrte Damen und Herren, natürlich schließen sich die Freien Wähler all den Argumenten an welche einen Anschluss ins Internet als einen großen Vorteil erkennen lassen und als Vermittlung zu Geschäftspartnern und im Verbund zur Öffentlichkeit jetzt und vor allem in der Zukunft unerlässlich ist.**

**In einem Telefongespräch mit Frau Susanne Hasenstab eine der Ansprechpartner der Initiative DSL Rottenberg – Feldkahl haben ihre Argumente mich für einen Anschluss wiederum überzeugt.**

**Der Vertrag zur Vergütung für Telekom, lässt nicht die Karten sehen da Vorzinsen für einen, um gesetzliche Vorgaben der EG zu umgehenden Betrag verlangt wird. Diese erbrachte Leistung vermutlich sie erst in vier Jahren in Rechnung stellt wird um für ungewisse Zeit, Zinsen verlangen zu können. Diese innerhalb drei Jahren für Wenighösbach statt 130.500 E nun 153.999 Euro kostet und letztendlich die gesamt- Summe inkl. Mwst. von 375.730 E verbleiben wird.**

**Dieses ist für mich eine bittere Pille.**

**Sehr gewundert hat mich eine Aussage im Artikel vom 6.12.07 im Main-Echo „Erstmals eine Grüne Liste in Hösbach“ in der die Kandidaten unserer zukünftigen Mit- Entscheidungsträger von Bündnis 90/Die Grünen veröffentlicht wurden. Welch langer Arm wohl dieses Bündnis bereits bis in die Verwaltung des Marktes Hösbach habe wenn sie in Sachen DSL- Anbindung, vor einer Entscheidung im Marktgemeinderat einen Erfolg für sich verbuchen, feiern und veröffentlichen.**

**Mittlerweile hörte und las ich um das seit langem Bemühen der Gemeinde Geiselbach, welche nun landkreisweit die Kartierung übernommen und mit Hilfe von gleich benachteiligten Gemeinden durch Druck auf Politik und Telekom für den Netz- Ausbau Sorge trägt.**

**Geiselbach kooperiert, kämpft und bemüht sich um im Verbund mit gleich, bedürftigen Gemeinden das Land Bayern zu bewegen eine Netzverdichtung zum Breitbandanschluss für alle Bürger des Freistaates vorzunehmen wobei der Verzicht auf den umstrittenen Transrapid diese und viele andere Projekte ohne Haushaltsbelastung möglich machen könnten.**

**Mit unserer Vertragsunterschrift fallen wir diesen, bereits langjährig, kämpfenden Nachbargemeinden in den Rücken und schwächen ihre Positionen wobei Telekom weiterhin ihre zweifelhaften Manieren treiben und recht viel Geld machen kann.**

Aus all diesen Gründen bitte ich die noch benachteiligten Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Marktes Hösbach um Solidarität mit ihren Mitkämpfern aus den kostenschwachen Mitgliedsgemeinden des Landkreises. Aschaffenburg. Die Übernahme der wohl zu zahlenden Summe von 375 730 E aus der Gemeinschaftskasse des Marktes Hösbach garantiert zwar den Antragstellern ~~des Marktes Hösbach~~ den baldigen Anschluss an einen sicheren und leistungsstarken Anschluss zum Internet dafür schwächen wir eine Gemeinschaft im Landk. A.burg, die zum Wohle aller Benachteiligten, sich zusammen schlossen und noch weiter schließen werden.

Bis jetzt schlugen immer noch zwei Herzen in meiner Brust.

Jedoch aus den angeführten Gründen und undurchsichtigen Machenschaften der Telekom sowie ihre Geschäfte im Gesetz freiem Raum halten mich davor zurück dieser, von mir als politisch und nicht verwaltungskonformen Vorlage des Marktes Hösbach zu zustimmen.

Hösbach, den 19. 12. 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Bernd Jürgens", is written over a horizontal line.